

Leipziger
Tageblatt



Leipziger
Tageblatt

No. 95. Donnerstags

den 3. October 1811.

Abführung der zeither in der Schlosskirche zu Lichtenburg aufbewahrten fürstlichen Leichname, um nach Freyberg gebracht und in dem churfürstl. sächs. Erbbegräbniß beygesetzt zu werden.

Am verfloffenen 22ten September wurden die seit dem 16ten und 17ten Jahrhunderte an noch in der Schlosskirche zu Lichtenburg aufbewahrten Ueberreste einiger mit dem ehemaligen Churhause von Sachsen verwandten Fürstinnen auf Befehl Sr. Majestät des Königs von Sachsen nach Freyberg in das churfürstliche Erbbegräbniß abgeführt, weil auf das Schloß Lichtenburg, einst der Wittwensitz der Churfürstinnen von Sachsen, ein Theil des zeither zu Torgau bestandenen Zucht-, Arbeits- und Waisenhauses verlegt wird, was bereits das Leipziger Tageblatt No. 68 vom 6ten September vorläufig angezeigt, und die dazu nöthigen Erläuterungen aus der sächsischen Geschichte des 16ten 17ten und 18ten Jahrhunderts kürzlich mitgetheilt hat.

Die Uebernahme nebst Abführung dieser fürstlichen Ueberreste geschah im Beyseyn zweyer von Sr. Majestät des Königs von Sachsen beauftragten, von Dresden nach Lichtenburg abgesendeten königl. sächs. Commissarien zu Lichtenburg, unter einiger militairischen Bedeckung. Der Weg von Lichtenburg nach Freyberg führte über Torgau, woselbst, als der Zug über der Elbbrücke angelangt war, derselbe von dem Herrn Commandanten von Torgau zu Pferde empfangen wurde, worauf dieser aber vor dem königl. sächs. Amte abließ, als ihn hier sämmtlich versammelte Geistlichkeit, die Lehrer und der Magistrat erwartet hatten, und nun die Glocken der ganzen Stadt zu lauten anfingen. Der Zug begann in folgender Ordnung: Voraus einige Dragoner, dann gingen sämmtliche Schullehrer, die Geistlichkeit in ihrem Ornat, der sämmtliche Stadtrath, in der Mitte der beyden Bürgermeister einer der königl. Commissarien. Alsdann folgten zwey mit schwarzem Tuch überzogene Küstwagen, jeder mit zehn Pferden bespannt, worauf die in breitere Kisten eingeschlagenen zinnernen Särge standen.

Hinter diesen folgten der Stadt, Commendant, der Oberste der Sappeurs, und in ihrer Mitte der königliche Commissarius, worauf dann die übrigen in Torgau befindlichen Officiere folgten. Ein Commando Dragoner schloß diesen Zug. Hinter diesen führen dann fünf königliche Kammerwagen, jeder mit acht Pferden bespannt, auf welchen theils die zeitlich in der Schloßkirche zu Lichtenburg befindlich gewesenen fürstlichen und königlichen Denkmäler, theils noch die auf dem Schlosse selbst vorhandenen, dem Könige zugehörigen Geräthschaften an verschiedenen Gattungen von Kostbarkeiten u. s. w. transportirt wurden, worauf dann ein Commando Dragoner den völligen Beschluß machte.

Der Zug ging durch die ganze Stadt und die Vorstadt, über welche hinaus die Begleitung sich dann verabschiedete und zurück ging. Obgleich die Abführung dieser fürstlichen Ueberreste in aller Stille geschehen sollte, so konnte sich es Torgau jedoch nicht versagen, um auch hier die aufrichtlge Ehrfurcht zu bezeigen, die es gegen seinen allverehrten König und selbst noch gegen dessen hohe Anverwandtschaft aus der spätesten Vorzeit hegt.

Herrn Breiter's Kunst- oder Wintergarten.

Es würde sehr überflüssig seyn, Herrn Breiter's Wintergarten nochmals zu empfehlen, da sich derselbe, nach dem Urtheile sogar der ausländischen Kenner, in einer so kurzen Reihe von Jahren an die bedeutenderen Privatanstalten Deutschlands anschließt. Dessen ungeachtet scheint man es der Wahrheit und dem Kunst-eifer des Besitzers, ohne dessen Bescheidenheit zu nahe zu treten, schuldig zu seyn, zu erwäh-

nen, daß derselbe seine an und für sich schon so bedeutenden vorjährigen Sammlungen dieß Jahr wieder mit einer starken Anzahl der seltensten Gewächse unter einem bedeutenden Kostenaufwande bereichert hat, die den Kenner auf das angenehmste überraschen werden. Besonders empfiehlt sich diese Anstalt auch noch durch ihre treffliche Ordnung und das Zusammenstellen, was mehr als gemeine Kenntnisse verlangt. Da Herr Breiter einen Theil dieser seiner trefflichen Sammlung, welcher diese Behandlung verträgt, bereits in die mit vielem Geschmack arrangirten Winteräle gebracht hat, so muß es Freunden der Gewächs- und Blumenwelt eine sehr angenehme Unterhaltung gewähren, die die Messe über einem Jeden frey steht, der daran Theil nehmen will, und wobey ihm selbst die rauheste Witterung keinen Eintrag thun kann. Den kaufslustigen Liebhabern wird Herr Breiter mit einem vollständigen Verzeichnisse dienen, um ihnen sowohl die Uebersicht zu erleichtern, als auch um sie mit seinen Preisen sogleich bekannt zu machen. Daß man hier nicht bloß der Kunst, sondern auch der gesellschaftlichen Unterhaltung leben, und Caffee, Thee, Choccolade, Wein u. s. w. um billige Preise erhalten kann, wird manchem ebenfalls sehr lieb seyn. Nach der Messe sind diese Säle nur für eine geschlossene Gesellschaft, gegen ein Abonnement von 2 Thalern auf 6 Monate, gewidmet, zu welcher aber jede angesehene Familie unter dieser Bedingung, nach vorausgegangener Uebereinkunft mit Herrn Breiter, treten kann. Unerwachsene Kinder der Herren und Frauen Abonnenten sind dem Abonnement nicht unterzogen. Anständige durchreisende Fremde können auch außer der Messe während

ihres kurzen Aufenthalts den Zutritt zu diesem Vereine, der aus den angesehensten und gebildetsten Familien Leipzigs besteht, erlangen; so wie dem Blumen- und Gewächsliebhaber, wenn er einiges zu kaufen wünscht, diese Säle sowohl, als die Gewächshäuser in den Vormittagsstunden jeden Tag offen stehen.

M i s c e l l e.

Stolz ist Gefühl seines bestimmten Wertes und durchaus lobenswürdig. Wo man ihn tadelt, liegt der Fehler in dem Irrthum des Gefühls. Wenn alle nur vernünftig stolz wären, es würde in der Welt wenig niederträchtig hergehen.

Wien den 21. Septemb. 1811.

Amsterdam für 100 Thl. Crt. 6 W.	348½
Augsburg f. 100 Gulden Crt. Guld. Uag	252½
— — — — — 3 Monat	249½
Frankf. a M. für 100 Thl. W. Z. Rthl.	—
Genua für 1 Gulden — Soldi 2 Mon.	—
Hamburg f. 100 Thl. Bco. Rthl. 6 W.	378½
Mailand f. 1 Gulden Soldi 2 Monat	—
Paris f. 1 Liv. Tourn. Kreuzer k. S.	58½
Leipzig f. 100 Thl. W. Z. Rthl. k. S.	—
Emlösungs-Preise i. k. k. Münzamt gegen Conventions-Gelde:	
Gold, die Mark fein	356 fl. — kr.
In- u. ausländ. Bruch- und Pagem.	
Silber, dann ausländ. Stangen-	
Silber im Gehalte v. 9 Loth 6 Gran	
fein, oder darüber	23 fl. 24 kr.
Dasselbe unter dem Gehalte von	
9 Loth 6 Gran fein	23 fl. 20 kr.

Thorzettel vom 2. October.

Saxmisches Thor.

u.

Gest. Abd. Hr. D. Tschirner v. Adelswig zur.	7
Hr. Zahn, Kfm. v. Stettin, im Hot. de France	6
Hr. Valtot, Kfm. v. Oppenheim, v. Torgau, im	
Hot. de Bav.	7
Vorm. Wsr. D'Estournel v. Dressd., geht durch	7
Hr. Rentsch v. Kirchheim, ingl. Müller u. Gensel,	
Höhl., in Mangelssd. H. u. H. Fürst. Coll.	
Die Dressd. reit. Post	9
Hr. Balz, Gregor u. Schocke, Kf. v. Oschag, i.	
Försters H. u. Schw. Bret	10
Hr. Lieut. Delacroix, i. Kaiserl. Franz. Dienst.	
v. Dressd. geht durch	11
Nachm. Die Dresden fabr. Post, leer	2
Hr. Gen. Maj. v. Goldacker, auß. Dienst. u. Hr.	
Stallmstr. v. Goldacker v. Grabis, im Hotel	
de Saxe	2
Hr. Gebr. Herrmann, Kf. v. Torgau, in Kraut-	
haupts H.	3
Hr. Dreysig, Fabr. v. Meissen, b. Wunderlich	3
Hr. Ulrich, Federschmucker, Mad. Hentschkin,	
Hopfin u. Schreider, v. Dressd. b. Frankens	5

Saxmisches Thor

Gest. Abd. Hr. Sr. v. Schulenburg, v. Wittend.,	6
pass. durch.	
Hr. Kfm. Bramigal, v. Braunsch., i. H. de B.	7
Hr. Tripto, Schmeltz. u. Weise, Kf. v. Berl. umw.	7
Hr. Rothe, Bernhard u. Liebenow, Handelsl.	
v. Cöthen, im halb. Mond.	7
Hr. Godtke u. Schick, Hdl. v. Magdb., in	
Trkt. a. M.	7
Hr. König u. Hennig, Kf. Magdb., i. H. de F.	7
Vorm. Hr. Bohn, Hdl. v. Hamb. i. Gew. Hse.	1
Eine Estafette v. Landsberg.	1
Hr. Wagentnecht u. Gerlach, St. v. Wittend.,	
i. Schw. Kreuz.	5
Hr. Lucca, Oberbeck u. Corthé, Kf. v. Magdeb.,	
i. Untm. Hse. a. i. d. Sonne.	11
Nachm. Walper, Schmidt u. Pohl, Kf. v. Magdb.,	
i. Blumenberge.	2
Hr. v. Wolfen, v. Lohb., i. gr. Schlde.	3
Hr. Hildebrand u. Sohn, Kf. v. Magdb., bei	
Thielefens.	4
Hr. Geh. R. Bar. v. Ende, v. Altjesnis, i. gr. Sch.	4

Hr. Kfm. Seltner, v. Brschw., i. gold. Siebe.
Die Magdeb. Post leer.

Mannstädter Thor.

Hr. v. Thum, v. Weimar, im Hot. de Bav. 5
Die Casseler reitende Post. 7
Hr. Kfm. Römissh, v. Erfurt, b. Schierers. 8
Hr. Kfm. Voigt, Plathhof und Becker, von 8
Naumburg, Ebersfeld und Chemnitz, unv.
u. b. Menckens. 9
Worm. Auf der Erfurter Post: Hr. Kfm. Bel- 1
lier, Georgi und Reinhardt, von Erfurt,
Brüffel und Apolda, i. Hot. de Bav. u. bei
Schembergs. 7
Hr. Kfm. Mohl, v. Fr. a. M. unv. 8
Die Jenaische Post leer. 3
Nachm. Hr. Kfm. Arnolds, v. Gotha, b. Vien. 3
Hr. Kfm. Wallach, v. Cassel, i. d. weiß. Taube. 4

Peters Thor.

Gest. Abd. Auf der Coburger Post, Hr. Studios. 6
Seyer v. Würzburg, b. Wiprechts u. Hr. Kfm.
Söhe alb. v. Würzburg zur. 7
Hr. Kfm. Doldy v. Neuschatel. b. Fregg 7
Auf der Hofer Post, Hr. Kfm. Weverling und 11
Fracke v. St. Gallen u. Weida, i. Hot. de Sar.
u. Joachimsthal 6
Worm. Hr. Kfm. Thomas v. Leuzfeld, in Lau- 6
gens Hause 7
Auf der Schneeberger Post; Hr. Handelsm. v. 7
Pöbst v. Plauen, b. Mehlhofens

Hr. Kfm. König v. Chemn., im Pelican 8
Hr. Kfm. Zimmermann v. Gräß, in 3 König. 8
Nachm. Hr. Kfm. Peruchter v. Altenb., b. Seltm. 1
Hr. Kfm. Horn, v. Lobenstein, b. Merkel's 1
Hr. Kfm. Bohme v. Seithavn, i. 3 Rosen 2
Hr. Kfm. Schneider, Bachmann, Schindler u.
Lönig, v. Treuen, Geran. Altenb., in Bar- 2
thels Hofe, Frkf. a. M. u. unv. 2
Hr. Kfm. Wappler zu Ros, v. Bärenbach, in 4
Pöschens Hause

Hospital : Thor.

Gest. Abd. Sittner u. Stentmann nebst. Conf., 6
Hdsl. v. Göringswalde, b. Goldigens, Frey-
gangs u. schw. Bret. 6
Hr. Freyer, Zupac u. Conf., Hdsl. v. Rochlitz,
b. Enaelbards im schw. Brete u. 3 Schwan. 6
Worm. Hr. Eichler, Steinert u. Conf. Hdsl. v.
Sepda, b. Habers u. Zwickerts 7
Hr. Nißl, Mathies u. Conf., Hdsl. v. Haynich.
in La. de 3 St. u. im Harnisch 8
Hr. Kfm. Böhme v. D. deran, in No. 370. 9
Hr. Prof. Kresse v. Schwabens 9
Hr. Leonhardt, Kunze u. Conf., Hdsl. v. Hay-
nich, im Harnisch 11
Nachm. Hr. Lange, Müller u. Conf., Hdsl. v.
Freyb., i. halb. Mond, m. Abl. Ringe u. Hab. 1
Hr. Wag. v. Reqnitz v. Griefstein in No. 133.

Theater. Freytags, den 4. October. Zum Ersten Male: Feuerkern.
Luftspiel in 5 Akten, von Theodor Hell.